

In Kooperation mit dem
Zentrum für Populäre Kultur
und Musik, Universität Freiburg



MÄRCHEN-STIFTUNG
WALTER KAHN

Unterstützt durch die Märchen-
Stiftung Walter Kahn

Bildnachweis:
<https://reckahner-museen.byseum.de/de/sonderausstellungen/2014>

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Institut für Kulturanthropologie und
Europäische Ethnologie
Maximilianstraße 15
D-79100 Freiburg

UNI
FREIBURG

Zurechterzählt!

Wie Märchen und
populäre Erzählstoffe
genutzt, ideologisiert
und aktualisiert werden

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg





Zurechterzählt!

Wie Märchen und populäre Erzählstoffe genutzt, ideologisiert und aktualisiert werden

Öffentliche Ringvorlesung

Allseits bekannte Erzählstoffe (Märchen, Moderne Sagen, Gerüchte etc.) leben von ihrer permanenten Aktualisierung. Sie werden an gegenwärtige Bedürfnisse, Themen und soziale wie kulturelle Probleme angepasst und verraten somit viel über die je aktuelle Gesellschaft und Kultur. Die Ringvorlesung widmet sich – mit einem Schwerpunkt auf dem Märchen als einer der populärsten Erzählgattungen – im Sinne einer modernen historisch-vergleichenden Erzählforschung den vielfältigen Formen und Funktionen des Zurechterzählens, der Ideologisierung und Aktualisierung dieses Genres.

Forscher/innen aus den USA und Europa werden gegenwärtige Erscheinungsformen des heute wie einst besonders populären Erzählgenres Märchen behandeln. Dabei wird nach Instrumentalisierungen oder Vereinnahmungen und auch nach Verbiegungen verschiedenster Art gefragt, also etwa nach Märchen in der Werbung, in Comics und im Sprichwort, nach Märchen und Tourismus, nach Folklorisierungstendenzen und „fakelore“, nach der Musealisierung von Märchen und den Brüdern Grimm und nach Märchenkitsch auf allen, auch den bildtypologischen Ebenen, nach „purifizierten“ Verniedlichungen für den Kinderbuchmarkt usw. Und weil manche Vereinnahmungen ja auch eine erstaunliche politische Dimension und Vergangenheit haben, wird beispielsweise nach der Nutzung von Märchen im nationalsozialistischen Schulunterricht gefragt.

Als generelle Frage steht dabei immer im Hintergrund: Wie korrespondieren und kollidieren in diesen Transformationsprozessen Vorstellungen der vermeintlichen Authentizität von Märchen, also Bedürfnisse nach scheinbarer Echtheit, mit der Anpassung an neue mediale Umwelten?

Die Freiburger Ringvorlesung ist Bestandteil des 50-jährigen Jubiläums des Instituts für Volkskunde (seit 2016 Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie) im Wintersemester 2017; anlässlich des Institutsjubiläums wird die Ringvorlesung auch an die wissenschaftlichen Leistungen des Institutgründers *Lutz Röhrich* erinnern, der die volkskundliche Erzählforschung international wesentlich mitgeprägt hat.

Programm

2.5.2017 – 18.15 Uhr

Prof. Dr. Holger Rudloff (Institut für deutsche Sprache und Literatur, Pädagogische Hochschule Freiburg)

Märchen in der Schule der NS-Zeit. Dargestellt anhand von Rudolf Murtfeld: Handbuch für den Deutschunterricht (1937)

16.5.2017 – 18.15 Uhr

Dr. Dirk Schindelbeck (Universität Jena)

Zaubersprüche und tanzende Flaschen. Märchenwelten in der Werbung

13.6.2017 – 18.15 Uhr

Dr. Dr. Michael Fischer (Zentrum für Populäre Kultur und Musik, Universität Freiburg)

Kinderstubenweihfestspiel: Die Märchenoper ‚Hänsel und Gretel‘ von Engelbert Humperdinck

27.6.2017 – 18.15 Uhr

Dr. Dorothee Hemme (Institut für Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie, Universität Göttingen)

Vom Rattenfängerfest 1884 bis digital mapping 2009. Wie die Hamelner der Welt die Rattenfängersage erzählen

11.7.2017 – 18.15 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Mieder (University of Vermont)

‘Bevor du deinen Prinzen findest, musst du eine Menge Frösche küssen’. Vom Märchenmotiv zum modernen Sprichwort

Im Anschluss Buchpräsentation: „Begegnungen“ – in Erinnerung an Prof. Dr. Lutz Röhrich (Prof. Dr. S. Wiener-Piepho/Prof. Dr. W. Mieder/Dr. C. Schmitt)

18.7.2017 – 18.15 Uhr

Prof. Dr. Nicola Lepp (Fachhochschule Potsdam)

Das Leben der Texte. Zum kuratorischen Konzept der Kassler GRIMMWELT

25.7.2017 – 18.15 Uhr

Dr. Brigitte Frizzoni (Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft, Universität Zürich)

Ach du Shrek!?

Zur Serialisierung von Märchenstoffen

Wo

Institut für Kulturanthropologie und Europ. Ethnologie
Seminarraum Erdgeschoss

Maximilianstraße 15

79100 Freiburg

Kontakt und Organisation

Prof. Dr. Sabine Wiener-Piepho

Prof. Dr. Markus Tauschek

tauschek@kaee.uni-freiburg.de

Institut für Kulturanthropologie und Europ. Ethnologie

www.kaee.uni-freiburg.de

Interessierte sind herzlich eingeladen!